

Liebe Angehörige,

der Winter mit seinen dunklen Tagen ist nun endgültig vorbei, die Tage werden länger, Frühling liegt in der Luft. Die Natur erwacht mit hellen leuchtenden Farben der Blumen, erste wärmende Sonnenstrahlen wecken unsere Lebensgeister. Ostern steht vor der Tür.

Ostern ist das höchste Fest im Kirchenjahr und das Zentrum des kirchlichen Glaubens.

Ostern ist das Fest der Auferstehung, der Liebe Gottes zu uns Menschen. Auch viele Nichtchristen feiern Ostern, dann eher im Sinne von Auferstehung der Natur. Gleich welchen Glaubens und Konfession wir auch sind, ist die Auferstehung vor allem die Freude am Leben und die damit verbundene Lebensbejahung. Damit tritt auch der Respekt vor dem Leben – gleich welchen Alters – ins Bewusstsein und wird zu einem wichtigen Gedanken im Umgang mit uns selbst, mit den Mitmenschen und mit der Natur.

Respekt vor dem Leben – ohne ist keine menschenwürdige Altenpflege möglich. Dieser Respekt gebührt den bei uns lebenden Menschen, Ihnen als Angehörige, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unseren Kooperationspartnern. Respekt als Richtschnur für unser Tun wollen wir uns immer wieder aufs Neue vergegenwärtigen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen guten Start in den Frühling und ein frohes und gesegnetes Osterfest

Ich grüße Sie herzlich

Für den Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.

Kerstin Quiencke, Einrichtungsleitung Caritas-Altenzentrum Paul-Hanisch-Haus

Maskenpflicht entfällt

Zum 8. April entfallen nun auch die letzten Corona-Maßnahmen. Für die Altenpflege bedeutet das die Aufhebung der Maskenpflicht. Darüber freuen Sie sich bestimmt ebenso wie wir. Doch: Sie fühlen sich ein bisschen verschupft oder anderweitig nicht so ganz fit? Für diesen Fall empfehlen wir zum Schutz unserer häufig eher anfälligen Bewohnerinnen und Bewohner ein Verschieben eines Besuchs oder das freiwillige Tragen einer Mund-Nasen-Maske. Im Falle eines Covid-Ausbruchs in der Einrichtung behalten wir uns vor, zeitweise wieder eine FFP2-Masken- und Händedesinfektionspflicht in den öffentlichen Bereichen der Einrichtung einzuführen.

Ohne geht nicht...

Was wäre ein Osterfest ohne traditionelles Eierfärben? Natürlich gilt das auch für das Paul-Hanisch-Haus. Auch hier hatte der Osterhase fleißige Helfer am Werk.



Old Mc Donald...

Hasen Harry war wieder im Haus. Und wie immer gab es riesige Begeisterung. Und das auf allen Wohnbereichen, denn Harry Laskowski und seine gefiederten und bepelzten tierischen Freunde zogen durchs ganze Haus. Streicheleinheiten also in großen Mengen.



Besinnlich

Zur Vorbereitung auf das Osterfest finden traditionell die Besinnungstage im Paul-Hanisch-Haus statt. Der Soziale Dienst hatte auch in diesem Jahr wieder ein schönes Programm entwickelt, das uns intensiv auf das Osterfest eingestimmt hat. Eröffnet haben wir die Besinnungstage mit einer Taizé-Andacht im Elisabeth-Saal. Dann folgten unter anderem verschiedene Vorträge, die sich mit der Fastenzeit, der Passionszeit, mit Bräuchen und Traditionen beschäftigten. Gottesdienste, Kreuzwegandacht, gemeinsame Gebete und Beichtgelegenheit fehlten natürlich auch nicht.

Waffeln gehen immer

Da kamen unsere Ehrenamtlichen mit einer schönen Idee gerade im rechten Moment. Bei schaurigem Wetter draußen glühten im Haus die Waffeleisen und zog der köstliche Duft von frischen Waffeln über die Wohnbereiche.



Impressum

Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Kolpingstraße 13, 42103 Wuppertal
Redaktion: Susanne Bossy, Tel. 0202 3890318, Fax. 0202 389033018, susanne.bossy@caritas-wsg.de